






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 9. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Raum Arlberg/Außerfern sowie der Silvretta ist die Lawinengefahr überwiegend als sehr groß einzustufen. Vor allem die neuerlichen ergiebigen Schneefälle, verbunden mit starkem Wind, lassen keine Entspannung der Situation zu. Im übrigen Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist die Gefahr meist groß, wobei aus noch nicht entladenen Lawenstrichen auch mit Auslösungen großer Lawinen zu rechnen ist. Wir raten hier daher allgemein vor Skitouren und Variantenfahrten ab! Im südlichen Osttirol bleibt die Lawinengefahr mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es nur noch in den Nordstaulagen bis 20 cm Neuschneezuwachs. In der Nacht stieg an allen Meßstationen die Temperatur um 5 bis 7 Grad an, bewirkte aber noch keine merkliche Setzung der Schneedecke. Insgesamt ist die Schneedecke meist schwach verfestigt und instabil.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief überquert heute mit einer Warmfront und der knapp danach folgenden Kaltfront Tirol. Morgen strömt kalte und trockenere Luft nach.

Vor allem im Oberland und an der Alpennordseite schneit es wieder, im Arlberggebiet sind sogar 40 bis 50cm Neuschneezuwachs möglich, auch im Paznaun ist der Zuwachs ergiebig. Im Unterland und in Osttirol nur schwacher Schneefall. In den Bergen kräftiger Wind. Die Temperaturen steigen kurz etwas an, beginnen am Nachmittag aber wieder zu fallen: in 2000m auf -10 Grad, in 3000m auf -14 Grad.

TENDENZ

-

-